

## Die Standbilder der Siegesallee.

### A. An der Westseite vom Königsplatze bis zum Kemperplatze.

#### Markgraf Albrecht der Bär. 1154—1168.

Wigger, Bischof von Brandenburg, verbreitete das Christentum in der Mark.

Otto, Bischof von Bamberg, brachte den Pomern das Christentum.

#### Markgraf Otto I. 1168—1184.

Sibold, erster Abt von Lehnin, wurde von heidnischen Wenden getötet.

Pribislaw, Fürst der Heveller. (S. 61.)

#### Markgraf Otto II. 1184—1205.

Hans zu Putlitz, Gründer des Klosters Marienfließ (Prignitz), ein bedeutender Kriegsmann.

Heinrich von Antwerpen, ältester Geschichtschreiber der Mark. (S. 31.)

#### Markgraf Albrecht II. 1205—1220.

Elke von Keffow, Verfasser des „Sachsenspiegels“, des ältesten deutschen Rechtsbuches.

Hermann von Salza, Hochmeister des Deutschen Ritterordens. (S. 68.)

#### Die Markgrafen Johann I. und Otto III. 1220—1266 (1267).

Simon, Großvater von Berlin.

Marcellus, Schultheiß von Berlin.

#### Markgraf Johann II. 1266—1281.

Graf Günther I. von Kindow und Ruppin, ein Kriegsmann.

Konrad Selig, Ratsmann von Berlin.

#### Markgraf Otto IV. mit dem Pfeile. 1281—1307.

Droißede von Kröcher, Berater und Kriegsmann der letzten askanischen Markgrafen.

Johann von Buch (der Ältere), befreite Otto IV. durch Herbeischaffung des Lösegeldes aus der Magdeburger Gefangenschaft.

#### Markgraf Waldemar der Große. 1307—1319.

Siegfried von Feuchtmangen, Hochmeister des Deutschen Ritterordens, verlegte seinen Sitz von Venedig in die Marienburg. (S. 68.)

Heinrich von Meigen, genannt Frauenlob, ein berühmter Minnesänger.

#### Markgraf Heinrich das Kind. 1319—1320.

Herzog Wlatislaw IV. v. Pommern, Vormund des minderjährigen Heinrich.

Wedigo von Plotho, ein mächt. Edelmann, der Waldemar bei Gransee (S. 62) das Leben rettete.

#### Markgraf Ludwig I. der Ältere. 1325—1351.

Johann von Buch (der Jüngere), ein Rechtsgelehrter und Staatsmann.

Johann II., Burggraf von Nürnberg, eine Zeitlang Landeshauptmann der Mark.

#### Markgraf Ludwig II. der Römmer. 1351—1365.

Hasso der Rote von Wedel, ein neumärkischer Edelmann, stand Ludwig II. treu zur Seite gegen den falschen Waldemar.

Friedrich v. Koken, ein bayrischer Ritter, Landeshauptmann über alle Marken.

#### Markgraf Otto der Gante. 1365—1375.

Thilo von Brägg, ein Berliner Bürger, hatte unter Ludwig I. das Schulzenamt von Berlin inne.

Thilo von Wardenberg, Bürgermeister von Berlin, kämpfte 1373 gegen Karl IV.

#### Kaiser Karl IV. (Markgraf). 1375—1378.

Dietrich von Poritz, Kanzler von Böhmen, später Erzbischof von Magdeburg, ein Ratgeber des Kaisers.

Klaus von Bismark, Ahnherr des Fürsten Bismark.

#### Kaiser Sigismund. 1378—1415.

Eggold von Bredow, Landeshauptmann der Mark; sein Schwiegerjohn war Hans von Quinow. (S. 64.)

Bernd Ryke, ein reicher Berliner Patrizier, der bald auf die Seite des ersten Hohenzollern trat.

#### Kurfürst Friedrich I. 1415—1440.

Graf Hans von Hohenlohe, ein fränkischer Ritter, fiel am Krennener Damme gegen die Pommeren und ruht in der Klosterkirche.

Wend von Jleburg (Eulenburg), half Friedrich I. bei der Wäpigererlang der Mark.

#### Kurfürst Friedrich II. 1440—1470.

Friedrich Seffelmann, Bischof von Ebus, Kanzler Friedrichs II.

Willeh Biankefelde, Bürgermeister von Berlin.